

AUFBAU

Position der Abdeckung:

Ihre neue Rollschutzabdeckung legen Sie vorher über Ihr Schwimmbad so aus, daß die Kurbelseite (siehe Explosionszeichnung) und die Lagerseite entsprechend plaziert ist. Die Abdeckung soll im gespannten Zustand ca. 25 cm über dem Beckeninnenrand aufliegen (Toleranzen durch Fertigung und Temperaturunterschiede betragen bis 8cm in der Längsseite und bis 3cm in der Querseite).

Befestigung an der Lagerseite:

Bei jedem Spanngurt (3), im Abstand von 20-30 cm von der letzten Lagerendstange (11) ein Loch mit einem Durchmesser von 10 mm und einer Tiefe von mind. 60 mm bohren. Der zweiteilige Bodenanker (2) wird mit einem Hammer bündig anliegend eingeschlagen. Ist das Loch zu groß kann die Hülse oval geschlagen werden. Spanngurt (3) in den Spanner mit Halbring (4) einfädeln, in den Bodenanker (2) einhängen und durch Ziehen der Spanngurte (3) die Abdeckung arretieren.

Bei erhöhtem Schwimmbeckenrand:

Aus Beton: wie oben vorgehen, jedoch in die senkrechte Mauer einlassen

Aus Holz: Mit handelsüblichen Haken und Schrauben (nicht im Lieferumfang!) in der Holzwand ca. 10 – 15 cm vom Schwimmbeckenrand befestigen.

Befestigung an der Kurbelseite:

Abdeckung stramm strecken. Bei jedem Spanngurt (3), im Abstand von 20-30 cm von der Kurbelstange (10) einen Bodenanker (2) einlassen (siehe oben). Spanngurt (3) in den Spanner mit Halbring (4) einfädeln, in den Bodenanker (2) einhängen und durch Ziehen der Spanngurte (3) die Abdeckung vollständig strecken.

Bei erhöhtem Schwimmbeckenrand: vorgehen wie oben beschrieben.

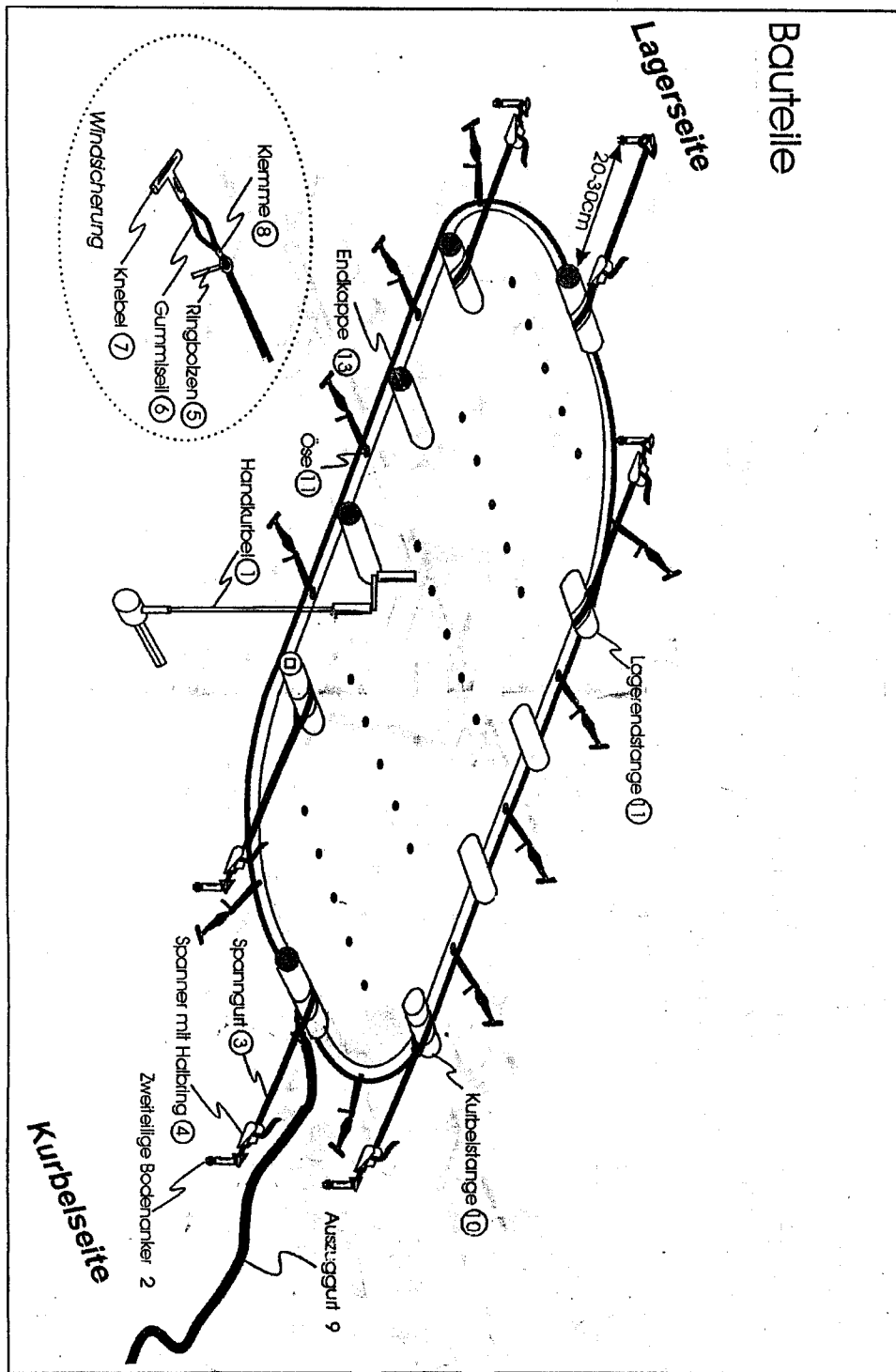
Windsicherung der Längsseiten

Bei vollgestreckter Abdeckung die mitgelieferten Windsicherungen bestehend aus Gummiseil (6), Ringbolzen (5), Knebel (7) und Klemme (8) in die Ösen (12) wie abgebildet einhängen. Dann im Abstand von 20 – 25 cm (nicht näher als 5 cm an einer Plattenfuge) ein 6 cm tiefes Loch (Durchmesser 6 mm) leicht schräg zur Abdeckung bohren. Am Knebel (7) fest ziehen, den Ringbolzen (5) in das Loch stecken und die Klemme (8) unmittelbar dahinter mit einer Klemmzange festklemmen.

Bei erhöhtem Schwimmbeckenrand:

Aus Beton: wie oben vorgehen, nur in der senkrechten Außenmauer das 8mm Loch ebenfalls leicht schräg bohren.

Aus Holz: Mit handelsüblichen Haken und Schrauben (nicht im Lieferumfang!) in der Holzwand ca. 20 – 25 cm vom Schwimmbeckenrand befestigen.



Bauteile

- Alle Spanngurte (3) an der Kurbelseite lösen. ACHTUNG: Auszugsgurt (9) (falls abgenommen bitte wieder einsetzen) und flach mittig über die Abdeckung legen.
- Ist die Kurbelstange (10) nicht am Ende der Abdeckung vorgesehen, muss der erste Teil der Abdeckung vor dem Aufrollen über die Kurbelstange (10) zurückgeschlagen werden.
- Handkurbel (1) mit vorstehenden Vierkant in die Kurbelstange (10) mit Innenvierkantloch bis zum Anschlag einschieben.
- Abdeckung wie einen Teppich in sich zusammenrollen. Bei rechteckiger Form der Abdeckung kann nur dadurch ein Schräglauf entstehen, wenn der Bund an der Seite der Handkurbel zu eng aufgerollt wird. Nach Bedarf deshalb diese Seite etwas auflockern. Die Alu-Stangen sind am besten mit Schwung zu drehen, damit Hindernisse mühelos überwunden werden können. Bei Leiterausschnitten an der Längsseite muss der Bund (mit ausgehängter Kurbel) einseitig hinweggehoben werden.
- Handkurbel im Trockenen aufbewahren.

- Auszugsgurt (9) bis zur Kurbelseite mitnehmen und daran ziehen, wodurch sich die aufgerollte Abdeckung entrollt.
- Nach dem Abrollen werden Spanngurte (3) in den Spanner mit Halbringen (4) eingefädelt, in den Bodenankern (2) eingehängt und straff angezogen.
- Aus optischen Gründen kann der Auszugsgurt (9) jetzt gelöst werden.
- Windsicherung an der Längsseite einhängen.

- Die Rollschutzabdeckung ist frostsicher und kann somit bei folgenden Vorkerhungen zur Überwinterung Ihres Beckens eingesetzt werden.
- **ACHTUNG:** Abgestorbenes Laub, Luftverschmutzung etc. beeinträchtigen die Optik Ihrer Rollschutzabdeckung jedoch nicht Ihre Funktion.
- Wird Schnee erwartet muss einer Verformung der Alu-Stangen vorgebeugt werden. Dazu können zusätzliche Querstützen benutzt werden.

The drawing illustrates the assembly of a folding table, divided into two main sections: **Lagersseite** (bearing side) and **Kurbelseite** (curb side).

Components and Assembly Steps:

- 1. Handkurbel (Hand crank):** Attached to the end of the table frame.
- 2. Zweifellige Bodenanker (Two-part floor anchor):** Used to secure the table to the ground.
- 3. Spanngurt (Strap):** Used to tension the table frame.
- 4. Spanner mit Halbring (Strap with half-ring):** Used to secure the strap.
- 5. Ringbolzen (Ring bolt):** Used to connect the table frame to the curb side.
- 6. Gummisell (Rubber seat):** Attached to the table frame.
- 7. Knebel (Lever):** Used to operate the table frame.
- 8. Klemme (Clamp):** Used to secure the table frame.
- 9. Auszuggurt (Extension strap):** Used to extend the table frame.
- 10. Kurbelstange (Curb rod):** The main rod of the curb side.
- 11. Lagerendstange (Bearing end rod):** The main rod of the bearing side.
- 12. Öse (Eye):** A small ring used for assembly.
- 13. Endkappe (End cap):** Used to finish the end of the table frame.

Dimensions: The distance between the main rods is specified as 20-30cm.

Bauteile